

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

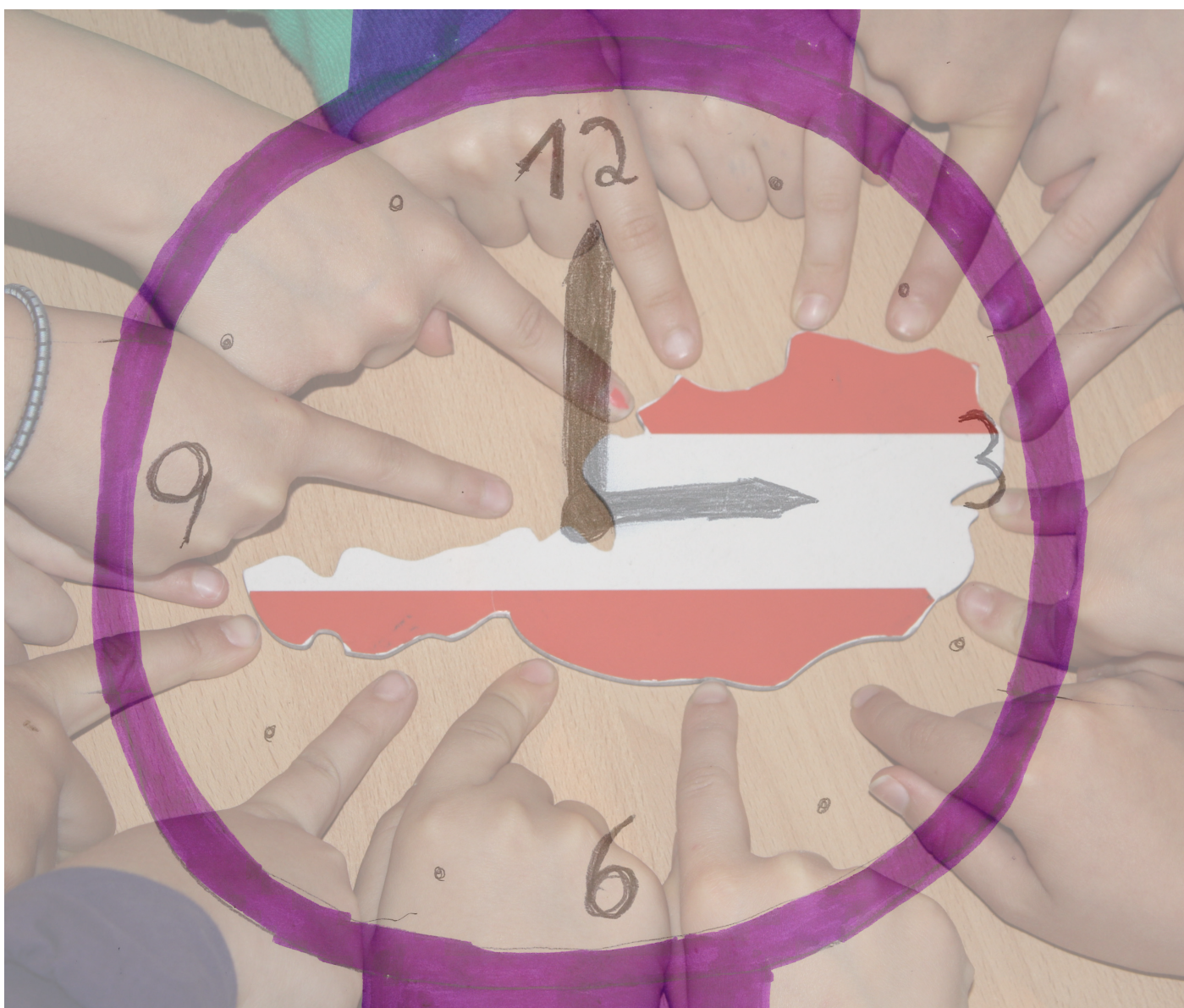


Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 686

Donnerstag, 26. April 2012

ÖSTERREICH IN DER ZEIT



Johanna (9)

Hallo!

Wir sind die 4B der Volksschule Hietzinger Hauptstraße und heute in der Demokratiewerkstatt. Wir machen eine Zeitreise durch die Geschichte Österreichs. In unserer Zeitung erfahren Sie einiges über die Verfassung, über die Regierung, das Parlament und die Gesetze, Demokratie und Wahlrecht und über die Gewaltentrennung.

Viel Spaß beim Lesen!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE WICHTIGSTEN GESETZE ÖSTERREICHS

Hallo, liebe LeserInnen! Heute befassen wir uns mit den Themen **VERFASSUNG** und **NEUTRALITÄT**.

Die Verfassung ist das Hauptgesetz eines Staates. Die anderen Gesetze dürfen der Verfassung nicht widersprechen. In der Verfassung steht zum Beispiel, dass man bei uns ab 16 Jahre wählen kann. Österreich ist eine demokratische Republik. Demokratie ist griechisch und heißt, die Macht geht vom Volk aus.

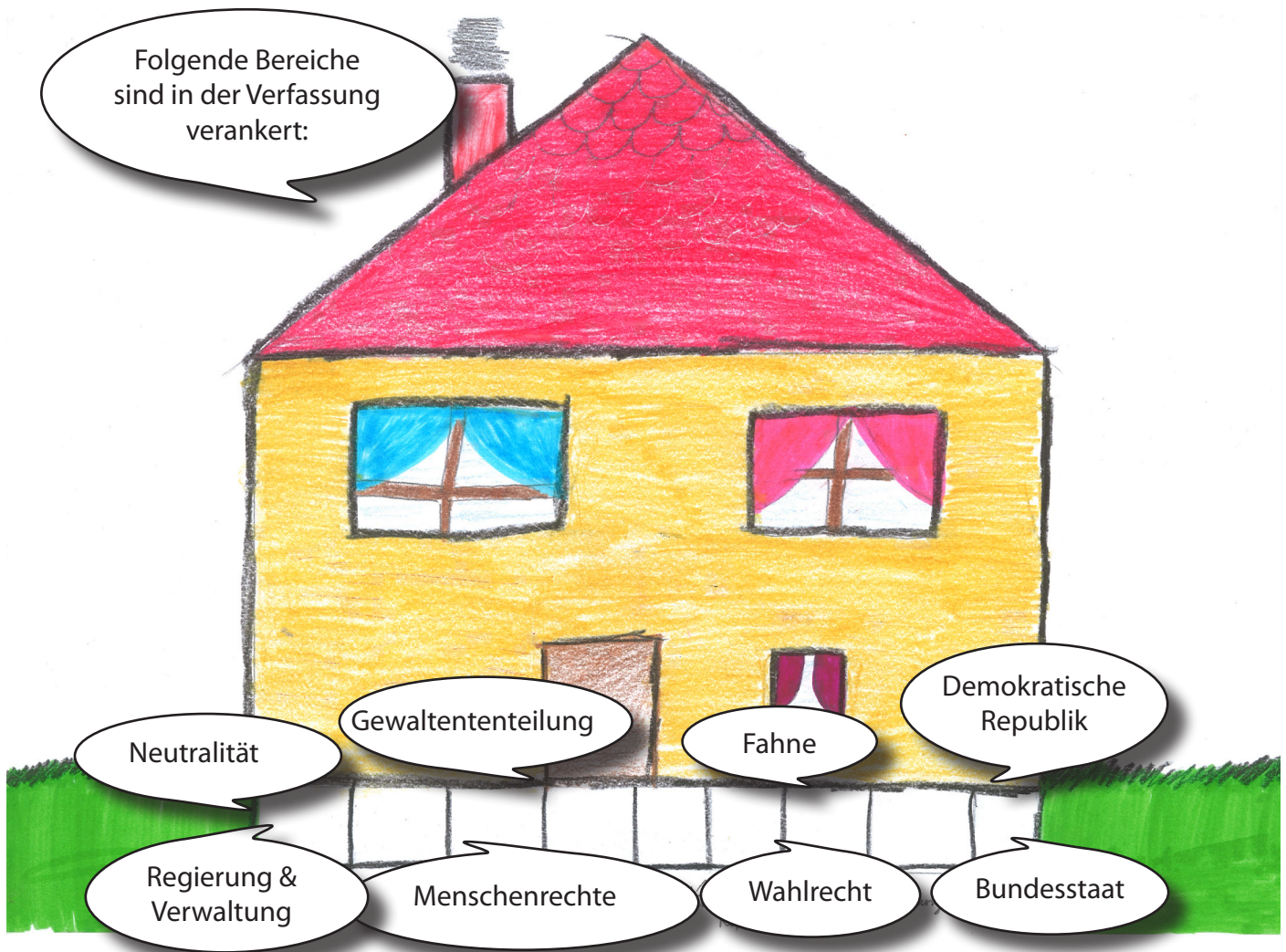
Wir dürfen uns weder in einen Krieg einmischen noch einen anfangen, das heißt Neutralität. Sie steht auch in der Verfassung. Seit dem 26. Oktober 1955 schwört Österreich, dass es immer neutral bleibt.

Die Neutralität war damals wichtig, dass die Alliierten Mächte (England, Russland, die USA und Frankreich) aus Österreich abziehen und nicht mehr alles kontrollieren.



Jeremy (10), Patricia (10), Johanna (9), Clemens (9)

Österreich darf sich auch nicht militärischen Vereinigungen wie der NATO anschließen. Wir dürfen auch nicht zulassen, dass andere Länder Militärstützpunkte in Österreich errichten.



Die Grundmauer der österreichischen Republik

DIE DIKTATUR UND DIE DEMOKRATIE

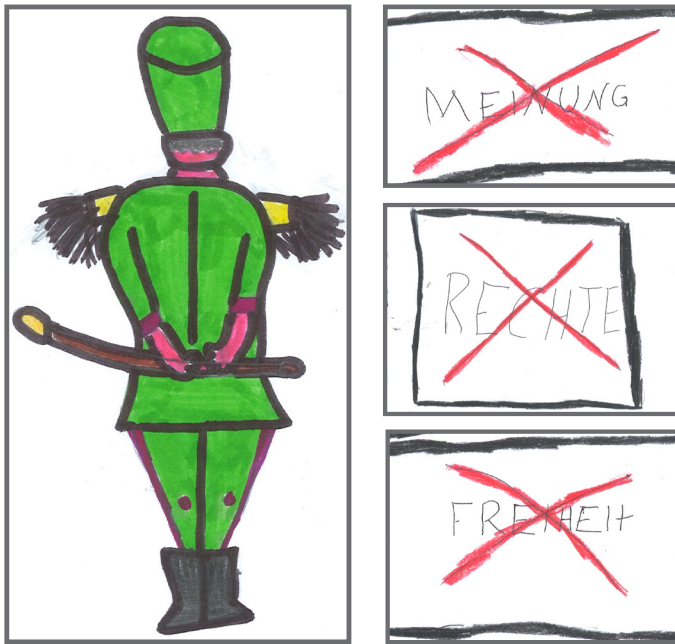
Im Laufe der Zeit hat sich herausgestellt, dass die Demokratie die bessere Regierungform ist, weil das Volk mitbestimmen kann.

Gewaltentrennung bedeutet, dass jemand nicht die ganze Macht im Staat hat. Deswegen gibt es drei „Bereiche“. Ein Bereich ist das Parlament, dort werden die Gesetze beschlossen. Der zweite Bereich ist die Bundesregierung und BeamtInnen, sie kontrollieren, dass die Gesetze auch umgesetzt werden. Die Richter und Richterinnen sind der dritte Bereich, denn sie urteilen, ob jemand schuldig oder unschuldig ist.

Diktatur

Die Diktatur ist etwas, wo nur eine/r bestimmt, welche Rechte BürgerInnen haben. Diese dürfen ihre Meinung nicht äußern und haben wenig Freiheiten. In Österreich hat es von 1933 bis 1938 keine Demokratie gegeben, denn das Parlament wurde aufgelöst und die Parteien verboten.

Man hatte in der Diktatur wie von 1938-1945 keine Meinungsfreiheit oder andere Freiheiten und keine Rechte.

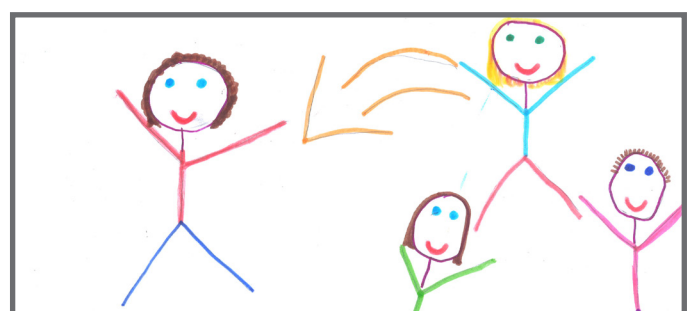
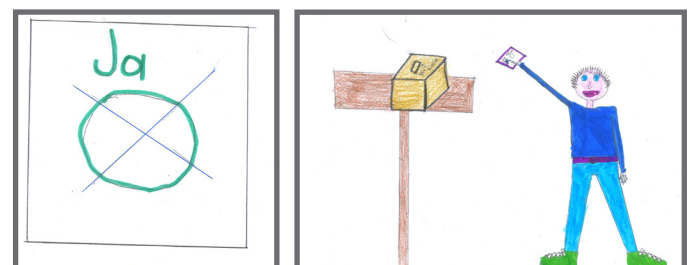
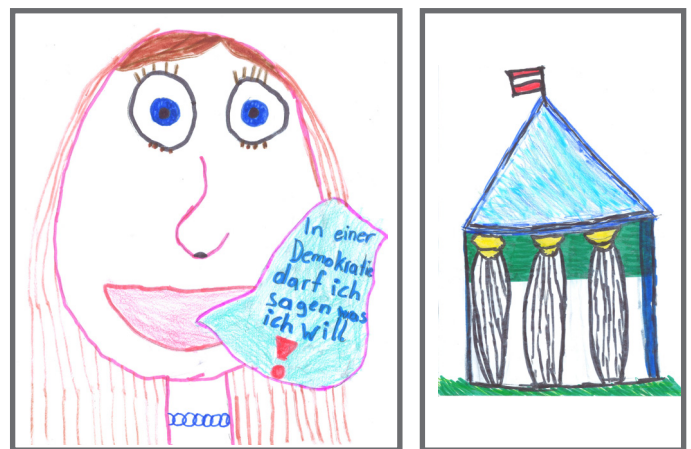


Demokratie

In einer Demokratie können Menschen ihre Meinung immer äußern und jeder darf wählen. In Österreich sogar ab 16 Jahre. Die Menschen können tun, was sie wollen, solange sie nicht das Gesetz brechen. Österreich wurde übrigens erstmals 1918 eine Demokratie mit republikanischer Staatsform.

Aber wie funktioniert eigentlich eine Wahl?

Die Wahl funktioniert so: Man kreuzt (geheim) eine Person oder Partei auf einem Zettel an und wirft ihn in eine Box hinein. Derjenige, der die meisten Stimmen bekommt, wird z. B. BürgermeisterIn oder der BundespräsidentIn.



Antonia (9), Lisa (10), Jonathan (10), Taymas (10)

SOZIALGESETZE

Wir erzählen euch heute eine Geschichte, wie es früher ohne Sozialgesetze war.

Meine Oma erzählt: „Ich bin Johanna Rut. Damals, in der Monarchie, arbeitete ich sehr lange und hart. Auch an Sonn- und Feiertagen arbeitete ich bis tief in die Nacht hinein. Ich verdiente mein Geld in einer Metallfabrik. Oft hatte ich Angst, dass ich meinen Job verliere. Für längeres Arbeiten verdiente ich kein zusätzliches Geld. Erst als Ferdinand Hanusch 1918 die Sozialgesetze einführte, wurde alles viel besser. Jetzt gibt es eine Arbeitslosenversicherung, das 8-Stunden-Arbeitsgesetz, die Regelung der Sonn- und Feiertagsruhe und das Arbeiter-Urlaubsgesetz. Wir sind sehr froh, dass es diese Gesetze jetzt gibt.“ Zu unserer Geschichte haben wir auch Bilder gezeichnet.

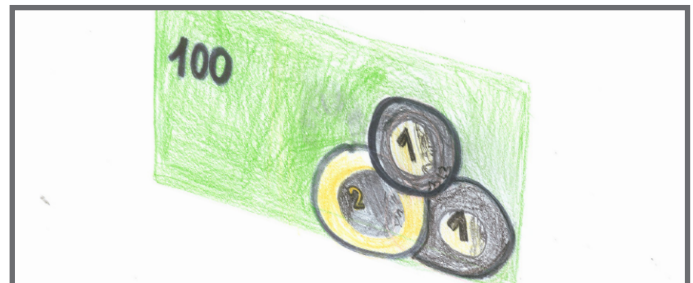


**Leon (10), Cornelia (10), Felicia (9),
Astrid (9), Caroline (10),**



Meine Oma...

Parlament & Gesetze
In der Demokratie gibt es einen Ort, an dem Menschen über Gesetze diskutieren können, das Parlament. Das Parlament hat wichtige Aufgaben: Nationalrat und Bundesrat müssen gemeinsam über Gesetze abstimmen. Es kontrolliert auch die Regierung und unterstützt sie.



Wäre sie arbeitslos geworden, hätte sie kein Geld bekommen.



...arbeitete in einer Fabrik.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlementsdirection
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Zeitreisewerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4B, Volksschule Hietzinger Hauptstraße 166,
1130 Wien

ÖSTERREICH WÄHLT

Wir erzählen euch, wie wir zur EU gekommen sind.

Wir können noch nicht bei Wahlen teilnehmen, aber wir können in der Schule bestimmen, ob wir in den Garten oder in den Turnsaal gehen. In einer höheren Schule kann man KlassensprecherInnen wählen. Zu Hause dürfen wir bestimmen, was wir essen und was wir anziehen. Wir dürfen entscheiden, ob wir schwimmen oder in den Park gehen. Manchmal stimmen wir darüber ab, was wir in der Familie machen. In Österreich hat es schon ein paar Volksabstimmungen gegeben. Eine Abstimmung fand 1994 über den Beitritt zur EU statt.

Erst seit dem EU-Beitritt dürfen wir auch bei Entscheidungen mitreden, die nicht nur uns betreffen, sondern alle Mitgliedsländer. Gemeinsam müssen wir überlegen, was wir in den verschiedenen Bereichen (z. B. Umwelt, Bildung, Verkehr usw.) verbessern können. Dazu haben wir eine Bildgeschichte gemacht.

In einer Demokratie dürfen die Menschen bestimmen, wie das Land regiert wird. Das kann man durch Wahlen. Seit 2007 dürfen in Österreich alle ab 16 Jahre wählen, wenn sie die österreichische Staatsbürgerschaft haben.



Alois Mock denkt über den EU-Beitritt nach.



Darüber wurde 1994 in Österreich abgestimmt.



Das Ergebnis der Volksabstimmung.



1995 kommt Österreich zur EU.



Österreich darf hier mitbestimmen.



Arian (10), Tobias (10), Valerie (10), Viktoria (10)

DIE REGIERUNG

In diesem Artikel gehts um die Regierung von Österreich heute und die Regierung der NS-Diktatur. Das alles könnt ihr bei uns nachlesen.

Die Bundesregierung in unserer Demokratie besteht aus einem Bundeskanzler oder einer Bundeskanzlerin, einem/einer VizekanzlerIn und den MinisterInnen. Diese Regierung schlägt Gesetze vor. Der Bundeskanzler kann die MinisterInnen bei ihrer Arbeit unterstützen und das Parlament kontrolliert die Regierung.

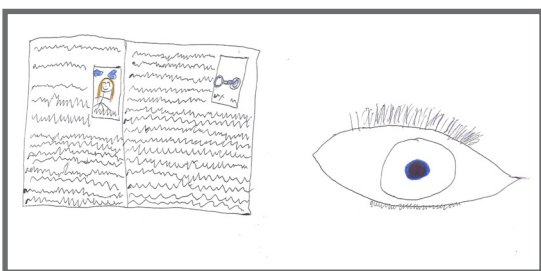
In einer Diktatur ist der Diktator an der Spitze. Man kann in einer Diktatur nicht wählen. In Österreich hat es von 1938 bis 1945 eine Diktatur gegeben. Damals gab es kein Parlament und Parteien waren verboten.

Ein Diktator kann außerdem bestimmen, was wir in den Medien hören und lesen sollen, denn er ist der einzige, der im Staat das Sagen hat. Wenn ihr unsere Zeichnungen anschaut, seht ihr, was ein Diktator alles bestimmen kann.



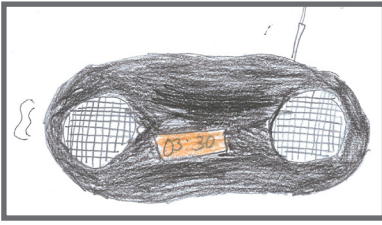
Chiara (10), Alexandra (9), Krisztian (9)

Wir sind froh, dass es jetzt keine Diktatur gibt, weil man mehr Freiheit hat. Man kann alles lesen, was man will, alles hören, was man will und fast alles machen, was man will, solange man die Gesetze beachtet.

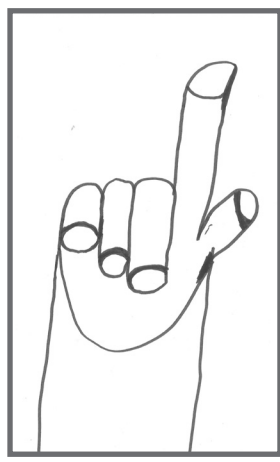


... lesen dürfen oder sollen...

... und was wir hören können.



Ein Diktator. In einer Diktatur bestimmt er ganz alleine, was wir...



...machen sollen. Das heißt, was wir machen dürfen. Und was er nicht will, das wir tun.

